



Fischsterben in Gewässern

Die Auswertungen des Oderhochwassers haben ergeben, dass es danach zu einem Fischsterben größeren Ausmaßes kam. Deshalb werden derzeit auch laufend die Sauerstoffkonzentrationen des Wassers nach der Jahrhundertflut überwacht. Das vorliegende Einsatzleiterhandbuch-Update soll den Einsatzkräften einen ersten Hinweis zum Verhalten bei derartigen Einsätzen geben.

Einsatzlagen:

- ▶ Die Einsatzkräfte werden darüber informiert, dass in einem „Gewässer“ Sauerstoffmangel herrscht: „... die Fische schnappen nach Luft ..“
- ▶ In einem Gewässer werden tote Fische entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

-

Feuerwehrtaktische Beurteilung:

Folgende Ursachen müssen in Betracht gezogen werden:

- ▶ Es wurden Schadstoffe (Umweltgifte, Fäkalien,..) in das Gewässer eingeleitet
- ▶ Zu geringe Sauerstoffkonzentration des Gewässers durch
 - hohe Gewässertemperatur
 - hohe Sedimentbelastung und/oder
 - starken Algenwuchs

Einsatzplanung

- ▶ Da nach einem Hochwasser die Wahrscheinlichkeit eines derartigen Einsatzes steigt, wären Pumpen vorzubereiten und auch die rasche Verfügbarkeit eines Fachberaters (Biologen, UNI, Umweltamt,...) sicher zu stellen.

Maßnahmen

- ▶ Lage erkunden: Liegt Sauerstoffmangel oder das Einleiten von Umweltgiften vor?
- ▶ Wo ist die Quelle der Verunreinigung (Flußaufwärts systematisch suchen)
- ▶ Kontakt mit Fachberater der zuständigen Behörde aufnehmen und verständigen.
- ▶ Einsatz als Amtshilfe für die zuständige Behörde durchführen
- ▶ Die Sauerstoffkonzentration in Gewässern kann durch das Einbringen von Wasser – nach Möglichkeit aus einem anderen Gewässer - mittels Sprühstrahl erhöht werden.
 - ▶ Diese Massnahme sollte jedoch nur angewendet werden, wenn Umweltgifte oder eine erhöhte Gewässertemperatur als Ursache wahrscheinlich sind!
 - ▶ **Achtung:** Bei anderen Ursachen kann durch Einbringen von Wasser ein noch größerer Schaden entstehen.
- ▶ Die zuständige Umweltbehörde hat genaueste Kenntnisse über alle Gewässer ist deshalb in jedem Falle hinzuzuziehen.

Übrigens: ELH^{Pro2002} ist mit Abstand das aktuellste Einsatzleiterhandbuch. Die Updates (derzeit in der Testphase) werden im Internet veröffentlicht und besonders oft aktualisiert. Über einen spezifischen Verteiler erfolgt das Update für besonders sensible Themen, die nicht öffentlich sein sollen. Das ELH wird z.Z. von ausgewählten Kollegen getestet. Über die Bezugsquelle informieren wir nach Ende der Testphase über unsere Homepages.